Bannewitzer Blick

2/2024

Bannewitz

Wir danken allen Beschäftigten im Gesundheitswesen

Die Jugendfeuerwehr erhält Dank
der Pfandsammel-Aktion im Simmelmarkt 3000 Euro

Gemeinde Bannewitz mit Ortsteilen Bannewitz, Boderitz, Börnchen, Cunnersdorf, Gaustritz, Golberode, Goppeln, Hänichen, Possendorf, Rippien, Welschhufe, Wilmsdorf

www.bannewitz.de

Neujahrsrede

Bürgermeister Heiko Wersig begrüßt die anwesenden Gäste

Sehr geehrte Damen und Herren
Gemeinde- und Ortschaftsräte,
sehr geehrte Ärztinnen und Ärzte,
sehr geehrte Krankenschwestern,
Altenpfleger, Alltagsbegleiter,
Physiotherapeuten,
sehr geehrte Kita- und Schulleiter,
sehr geehrte Amtsleiter,
werte Gäste,

zum Neujahrsempfang der Gemeinde Bannewitz für das Jahr 2024 darf ich Sie ganz recht herzlich wieder hier in der Mensa am Schulstandort Bannewitz begrüßen. In diesem Jahr möchten wir den Empfang unter den Schwerpunkt „Gesundheit und Pflege“ stellen und ich freue mich sehr darüber, dass so viele Menschen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich unserer Einladung gefolgt sind.

Zum neuen Jahr oder zu Geburtstagen wünscht man als Wichtigstes immer Gesundheit. Aber was bedeutet das eigentlich? Für die meisten heißt das, nicht krank zu sein, denn dies bedeutet in der Regel Leid und Schmerz. Aber Gesundheit bezieht sich nicht nur auf den Körper, sondern auch auf den Geist und die Seele. Es sind also auch die schönen Momente, kleine glückliche Augenblicke, die also gesundheitsfördernd sind und uns für den Krankheitsfall stärken. Sie alle tragen in verschiedenster Art und Weise dazu bei, erst gar nicht krank zu werden oder bei einer Krankheit bestmöglich behandelt zu werden und schnellstmöglich wieder auf die Beine zu kommen. Sorgen wir alle gemeinsam dafür, dass wir viele dieser Augenblicke gemeinsam verleben und uns gegenseitig bestärken.

Für den heutigen Abend habe ich neben dem Landrat auch die Gesundheitsministerin, Frau Köpping, als Staatsministerin für Soziales eingeladen. Leider findet parallel in Altenberg die Eröffnung der Weltmeisterschaft in Rodeln statt, weshalb der Landrat sich entschuldigt hat. Frau Köpping ist auf Dienstreise und kann daher leider auch nicht teilnehmen, was ich unter Beachtung unseres Themas Gesundheit und Pflege sehr bedauere.
Zur Vorstellung des neuen Sächsischen Krankenhausplanes sowie der gesundheitlichen Versorgung in unserem Landkreis Sächsische Schweiz–Osterzgebirge hatte die Ministerin am 25. Oktober 2023 alle Bürgermeister nach Kreischa eingeladen. Das Fazit war für alle Anwesenden klar, es gibt neue Begrifflichkeiten wie Basisnotfallversorgung Stufe 1 sowie Krankenhäuser der Maximalversorgung und im Ergebnis bleibt alles so wie es ist.
Leider sollten die Berichte Anfang Dezember recht behalten und mit dem neuen Jahr und damit dem Inkrafttreten des neuen Krankenhausplanes hat das ehemalige Kreiskrankenhaus Dippoldiswalde geschlossen. Doch so einfach ist es nicht, kann man doch nachlesen, dass der Standort Dippoldiswalde als Gesundheitszentrum mit eingeschränktem Versorgungsumfang sowie eingeschränkter Teilnahme an der Notfallversorgung betrieben wird. Es handelt sich also nur um eine „Umstrukturierung“. Die Auswirkungen für die Bevölkerung und den Rettungsdienst im oberen Osterzgebirge sind immens, da das nächste Krankenhaus dann in Freital oder Pirna anzufahren ist und sicherlich auch auf die Rettungsdienstbedarfsplanung mit der Einhaltung der Rettungsfrist Konsequenzen nach sich zieht.
Dass die Krankenhäuser, auch im Hinblick auf die Demografie, wirtschaftlich arbeiten und natürlich rechnen müssen, ist uns allen klar. Jedoch habe ich auch bei der Ansiedlung einer Kinderärztin in unserer Kommune für das Versorgungsgebiet des ehemaligen Weißeritzkreises unter bürokratischen Gesichtspunkten nur negative Erfahrungen gemacht. Von Altenberg bis Wilsdruff wurde von der Kassenärztlichen Vereinigung ein Bedarf von einer halben Stelle ermittelt. Wir waren gemeinsam mit der Kinderärztin schon so weit, dass die Praxisräume in Possendorf, extra an der B 170 und der S 36 auch für die umliegenden Kommunen gut gelegen, besprochen waren. Sogar eine Kinderkrankenschwester konnte ich vermitteln. Leider haben auch hier die Zahlen zur Entscheidung geführt, die ich aus Sicht der Ärztin mit einer vorhandenen Festeinstellung im Krankenhaus, gegenüber der Verantwortung einer eigenen Praxis mit einer halben Stelle gut nachvollziehen kann. Von meinem Gespräch beim Geschäftsführer der Kassenärztlichen Vereinigung kurz vor Weihnachten 2022 mit dem Ziel die Stelle aufzufüllen, möchte ich hier gar nicht erst anfangen!

Doch es gibt auch Positives zu berichten: So konnte im Herbst 2022 die Hausarztpraxis von Frau Dipl.-Med. Susanne Preißler in Rippien von Frau Dipl.-Med. Claudia Richter übernommen werden. Wenn jetzt noch die Sanierung der alten Sozialstation in Rippien finanziell darstellbar wäre, sind wir alle glücklich.
Auch bei den Zahnärzten gibt es einen altersbedingten Wechsel und so trat der Zahnarzt Herr Dr. Gunther Böhme mit dem Jahreswechsel 2023/2024 in seinen wohlverdienten Ruhestand ein. Die Praxis wird von Herr Dr. Henning Sporbeck aus Bannewitz mit übernommen, wofür wir sehr dankbar sind.
Auch in der Arztpraxis Angelika Fröse gibt es nach 34 Jahren eine Staffelstabübergabe der besonderen Art. Ihre Tochter Frau Dr. Stefanie Tröger und der Schwiegersohn Dr. Christian Tröger übernehmen zum 1. April 2024 die Praxis und sichern damit ebenfalls die ärztliche Versorgung in unserer Gemeinde.

Herr Dr. Sporbeck übernimmt die Zahnarztpraxis von Herrn Dr. Böhme

Der 1. April sollte für das Ehepaar Fröse ein besonderer Tag werden – endlich mal Zeit füreinander und nicht immer nur für andere da sein! An diesem schweren Schicksalsschlag haben mit Geli bis heute viele Menschen, mich eingeschlossen, zu kämpfen! Viel zu früh wurde unser Christoph nach kurzer und schwerer Krankheit im September 2023 aus dem Leben gerissen. Auch hier zeigt sich auf dramatische Art und Weise, dass die Gesundheit über allem steht.
Wie verletzlich unsere Bevölkerung ist, haben wir bei der Organisation der mobilen Impfzentren im Bürgerhaus im Rahmen der Corona-Pandemie direkt erfahren.
In der Gemeinde Bannewitz leben über 11.300 Menschen. Etwa 12 % sind Menschen in einem Alter zwischen 65 und 79 Jahre, der Anteil der über 80-Jährigen nimmt fast 13 % der Gesamteinwohnerzahl ein. Viele alte Menschen sind allein, deren Kinder wohnen nicht in unmittelbarer Nähe, soziale Kontakte brechen zunehmend ab.

Daher haben wir uns dazu entschieden, für diese Bevölkerungsgruppe et-

was mehr zu tun. In zwei sogenannten Pflegedialogen tauschten wir uns mit Alten- und Krankenpflegern sowie den beiden örtlichen Seniorenheimen bis hin zu Palliativ-Teams aus, um zu ermitteln, was unsere Senioren wirklich brauchen. In den beiden Terminen war auch die Pflege-Netzwerkkoordinatorin des Landkreises, Frau Roßberg mit anwesend, die ich heute besonders begrüßen möchte. Schön, dass Sie da sind! Frau Roßberg hat die gute Idee der „Schwester Agnes" aufgegriffen und möchte dies mit 6 Pilotkommunen im Landkreis als sogenannter „Sozialer Kümmerer" wieder aktivieren. Dass sich Bannewitz natürlich als eine der ersten Kommunen gemeldet hat, war mir ein besonderer Anspruch! Aber auch hier gilt es erstmal durch die deutsche Bürokratie und vor allen Dingen durch den Fördermitteldschungel durchzukommen. Ich bin aber überzeugt davon, dass uns das gemeinsam gelingt und wir hoffentlich ab Herbst für mindestens zwei Jahre unseren Seniorinnen und Senioren einen neuen Ansprechpartner zwischen Kranken- und Rentenkasse sowie Gemeindeverwaltung und Sozialamt anbieten können.

Überhaupt bin ich sehr stolz darauf, dass auch in unseren Kindereinrichtungen und Schulen das Wort Inklusion wirklich gelebt wird. Unsere Bannewitzer Kita besucht regelmäßig die Senioren-Tagespflege der Diakonie im Schweizer Haus und ich durfte einmal persönlich erleben, wie toll diese Symbiose zwischen Alt und Jung funktioniert. Hier wurden gemeinsam Lieder gesungen und gebastelt sowie gespielt. Ein weiteres schönes Beispiel ist unsere Gut Leben, die in nicht nur in einem gemeinsamen Gartenprojekt die Menschen mit erworbenen Hirnschäden und die Kinder aller kommunalen Kitas verbindet, sondern auch für die Grundschule Possendorf eine großartige Freundschaftsbank hergestellt hat.

Daher freue ich mich sehr, dass uns die Gut Leben in unserem neuen Gewerbegebiet auf der Horkenstraße dauerhaft erhalten bleibt.
Überhaupt können wir sehr zufrieden mit der wirtschaftlichen Entwicklung in unserer Gemeinde sein, auch wenn die Nachwirkungen der Corona-Krise sowie die aktuelle große Unsicherheit in der Wirtschaft natürlich auch bei uns zu spüren sind. Trotzdem können wir stolz sein, dass wir mit dem geplanten Spatenstich im Februar bei Timberjack dieser Entwicklung entgegentreten und ein deutliches und vor allen Dingen positives Zeichen setzen können.

Auch bei der Geburtenrate zeigt leider der Trend wieder nach unten. Umso mehr freue ich mich, dass wir in diesem Jahr das Neujahrsbaby des Krankenhauses Freital aus Börnchen begrüßen durften.
Wenn der kleine Timo größer ist, haben wir mit neuen Jugendiniativen bis hin zu aktiven Senioren eine Menge in Bannewitz zu bieten. Daher können wir auf unsere Kinder und Jugendlichen aus Cunnersdorf besonders stolz sein. Aus einem ehemaligen Friseursalon ist mit finanzieller Unterstützung der LEADER-Region und ganz viel Eigenleistung der Jugendlichen ein neuer Jugendclub im alten Schulgebäude entstanden. Aber auch bei unseren vier Seniorenrunden gibt es monatliche Treffen und tolle gemeinsame Ausflüge.

Ein weiterer Meilenstein steht uns an der Grund- und Oberschule Bannewitz bevor. Um für unsere Schüler in der Gemeinde optimale Lernbedingungen zu bieten, ist es uns gemeinsam gelungen, auch für den letzten und vielleicht herausforderndsten Abschnitt, nämlich die Sanierung des Bestandsgebäudes aus dem Jahr 1985 bei vollem Schulbetrieb, den Fördermittelbescheid zu erhalten. Daher bin ich dankbar, dass wir mit den beiden neuen Schulleitungen konstruktive Partner vor Ort haben. Auch im Rathauskeller geht es nach dem Dornröschenschlaf endlich weiter. Hier soll das neue Domizil unseres Chronik-Archivs sowie der neue Bibliothekstandort für Possendorf entstehen. Damit können wir der Grundschule Possendorf einen dringend benötigten Raum zur Verfügung stellen und unabhängig vom Schulbetrieb wieder Öffnungszeiten anbieten.
Solche Investitionen bedürfen einiger Vorbereitungen und vor allen Dingen der finanziellen Voraussetzungen. Daher ist es wichtig, auch im Alltag kleine Highlights zu schaffen. Am Beispiel der Haltestellenrückwände haben wir aus der Not eine Tugend gemacht und einen echten Mehrwert nach einem Vandalismusschaden geschaffen, den wir nun über das gesamte Gemeindegebiet, entsprechend unseren finanziellen Möglichkeiten, erweitern möchten.
Um die Entwicklungen und Sorgen unserer Bürgerinnen und Bürger zu verstehen, werden wir im Frühjahr mit einer groß angelegten Sicherheitsanalyse starten. Seit einem Jahr sind wir Mitglied in der Allianz sichere sächsische Kommune und konnten so schon unseren Polizeiposten um eine Beamtin verstärken. Auch bei den Feuerwehren sind wir aktuell mit der Ersatzbeschaffung von insgesamt drei Einsatzfahrzeugen beschäftigt und upgraden zusätzlich gerade unseren Einsatzleitwagen. Jedoch gilt auch hier, Technik ohne Menschen nützt niemanden etwas. Daher ist auch weiterhin mein Fokus auf einer offenen und ehrlichen Kommunikation auf Augenhöhe.

Daher erlauben Sie mir noch ein paar persönliche Worte zu den bevorstehenden Wahlen. Am 9. Juni wählen wir die Ortschafts- und Gemeinderäte sowie den Kreistag. Außerdem findet gleichzeitig auch die Europawahl statt. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bisherigen Mandatsträgern für die konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde bedanken und hoffe sehr, dass wir mit dem neuen Gemeinderat an dieser Entwicklung anknüpfen können.

Ja, man kann mit der Arbeit in Berlin und Brüssel aktuell nicht zufrieden sein und daher habe ich mich auch mit den Landwirten solidarisiert. Jedoch ist das eigentliche Problem viel tiefer und komplexer als die Subventionen auf Diesel oder die grünen Kennzeichen der Bauern. Wir müssen uns selber fragen, was uns die Milch und das heimische Fleisch wert sind und endlich die „Geiz ist geil Mentalität" ablegen. Gleichzeitig müssen wir uns von der überbordenden Bürokratie lösen und unsere Wirtschaft wieder wettbewerbsfähig machen. Außerdem muss es gelingen, dass es den Städten und Gemeinden in Deutschland finanziell ermöglicht wird, nicht nur den Pflichtaufgaben nachzukommen, sondern vor allen Dingen im Sport, der Kultur und dem gesellschaftlichen Miteinander ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung zu haben. Wir brauchen eine verständlichere Landes- und Bundespolitik, die aber auf den Grundfesten unserer Verfassung sowie dem Grundgesetz beruht. Wir brauchen eine starke Demokratie, die auch den Widerspruch aushält und vernünftige Lösungen für alle Bürger schafft. Ganz klar möchte ich hier betonen, dass ich keine Umsturzfantasien oder Systemwechselgedanken toleriere! Vielmehr müssen wir weg von der ideologischen Politik, hin zu Sachargumenten, die im Gleichgewicht zur Wirtschaft sowie Wachstum und damit dem Wohlstand unserer Gemeinschaft steht. Vor allen Dingen darf unsere Gesellschaft sich nicht noch weiter trennen, sondern muss wieder mit überzeugenden Argumenten aus der Politik zusammengeführt werden.

Am Ende meiner Rede möchte ich jedoch noch einmal die Gelegenheit nutzen, Ihnen allen ein gesundes und vor allen Dingen zuversichtliches neues Jahr zu wünschen! Gleichzeitig möchte ich Ihnen allen herzlich danken, dass Sie zum Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft beitragen und damit ein wertvolles Zahnrad im großen Getriebe unserer Gesellschaft sind. Alle Ehrenamtlichen, egal ob im Sport, der Jugend, Kultur und Feuerwehr gilt mein besonderer Dank. Insgesamt wünsche ich mir mehr bürgerschaftliches Engagement FÜR etwas und nicht immer nur GEGEN etwas zu sein. Lassen Sie uns wieder enger zusammenrücken und füreinander da sein: die Jungen für die Alten, die Starken für die Schwachen. Lassen Sie uns miteinander und nicht übereinander reden, lassen Sie uns nach Lösungen suchen und nicht nach Schuldigen. Lassen Sie uns gemeinsam unsere Zukunft, zum Wohle unserer Gemeinde und weiter darüber hinaus bauen! Gemeinsam können wir alles schaffen – seien Sie mit dabei!

Zum Wohl auf unsere Gemeinde und Gemeinschaft!

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bannewitz

Rathaus Possendorf
Schulstraße 6
Verwaltung Tel. 035206 / 2 04 0
Ordnungsamt Tel. 035206 / 2 04 23
Bannewitzer Abwasserbetrieb Tel. 035206 / 2 04 13
Montag 09:00-12:00 Uhr
Dienstag 09:00-12:00 Uhr, 13:00-18:00 Uhr
Donnerstag 09:00-12:00 Uhr, 13:00-16:00 Uhr
Freitag 09:00-12:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Nach vorheriger Vereinbarung Tel. 035206 / 2 04 0

Pass- und Meldeämter/Gewerbe:
Nur nach Terminvereinbarung unter www.bannewitz.de
Meldeamt Bannewitz: 0351 / 40 900 15
Meldeamt Possendorf: 035206 / 204 30
Gewerbeamt Possendorf: 035206 / 204 29

Bürgerhaus Bannewitz
August-Bebel-Straße 1
Bürgerbüro Tel. 0351 / 4 09 00 20
Montag 09:00-12:00 Uhr
Dienstag 09:00-12:00 Uhr, 13:00-16:00 Uhr
Donnerstag 09:00-12:00 Uhr, 13:00-18:00 Uhr
Freitag 09:00-12:00 Uhr

Schiedsstelle Bürgerhaus
E-Mail: schiedsstelle@bannewitz.de
Jeden 1. Dienstag im Monat 18:00-19:00 Uhr

Bibliothek
Bürgerhaus Bannewitz Tel. 0351 / 4 09 00 29
Donnerstag 13:00-18:00 Uhr

Schulen
Grund- und Oberschule Bannewitz Tel. 0351 / 4 01 57 23 (GS)
Tel. 0351 / 4 01 57 13 (OS)
Grundschule Possendorf Tel. 035206 / 2 15 05

Kindertagesstätten
Kinderland Boderitz Tel. 0351 / 4 03 03 62
Kinderland Bannewitz Tel. 0351 / 4 03 02 05
Kita Windmühle Possendorf Tel. 035206 / 2 14 51
Kita Windmühle Hänichen Tel. 0351/4 72 07 17
Kita Regenbogen Boderitz Tel. 0351 / 4 02 98 89
Kita Regenbogen Bannewitz Tel. 0351 / 4 24 74 88
Kita Kirschallee Bannwitz Tel. 0351 / 26 3351 44

Horteinrichtungen
Schulhort der Grundschule Bannewitz Tel. 0351 / 3 23 88 49
Schulhort der Grundschule Possendorf Tel. 035206 / 2 13 52

Friedhof Bannewitz Tel. 0151 / 40218433
Winterhalbjahr
Dienstag 15:00-17:00 Uhr
Donnerstag 14:00-16:00 Uhr

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Gemeinde,

der Neujahrsempfang in diesem Jahr stand unter dem Schwerpunkt „Gesundheit und Pflege“ und auf der Titelseite können Sie Bilder sowie meine Rede dazu auf der Innenseite entnehmen. Ebenfalls habe ich Ihnen meine Haushaltsrede für das Jahr 2024 abgedruckt und bin dem Gemeinderat für diesen einstimmigen Haushaltsbeschluss dankbar!

Wir erlebten eine tolle fünfte Jahreszeit mit den drei Karnevalsvereinen aus Goppeln, Possendorf und Bannewitz. Das Highlight war in dieser Faschingssaison sicherlich die Karnevalsparade in Freital, die nach der Corona-Krise seit 2019 wieder stattgefunden hat und trotz des durchwachsenen Wetters zahlreiche Schaulustige entlang der Dresdner Straße angelockt hat. Ein weiteres Highlight ist der Gardetanzabend am 9. März im Karnevalsklub Bannewitz, bei dem die Vereine aus dem ehemaligen Weißeritzkreis und darüber hinaus ihre Showtänze aufführen werden.

Sicherheit und Ordnung sind uns wichtige Themen für unsere Gemeinde, daher freue ich mich sehr, dass wir Anfang März unsere Bürgerbefragung zum Sicherheitsbefinden unserer Bevölkerung gemeinsam mit dem Landespräventionsrat starten.

Auch bei der Bibliothek und unserem Chronik-Archiv wäre ich gerne einen Schritt weiter. Leider haben wir in diesem Bereich schon zwei Kündigungen erhalten, so dass wir diese Stelle neu aufteilen werden. Bis zur voraussichtlichen Neueinstellung im Frühsommer diesen Jahres müssen wir die Öffnungszeiten leider einschränken, können diese aber dank der Unterstützung von ehrenamtlichen Ortschronisten sowie Verwaltungsmitarbeitern mit einem Grundangebot aufrechterhalten. Dafür gilt Ihnen mein Dank!

Mit dem beginnenden Frühjahr starten auch wieder die Bauarbeiten im Gemeindegebiet und konzentrieren sich neben dem Breitbandausbau besonders in der Ortslage Welschhufe und Hänichen. Hier erfolgen der Neubau eines Fußweges an der Welschhufer Straße zur B 170, die Sanierung der Gewölbebrücke auf der Bahnhofsstraße sowie der Ausbau der Kreuzung am Pulverweg. Für die verkehrstechnischen Einschränkungen bitte ich Sie heute schon um Verständnis.

Ihr Bürgermeister
Heiko Wersig

Impressum Bannewitzer Blick

Herausgeber: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, verantwortlich: Hannes Riedel, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Str. 1, Telefon: 037208 876-0; E-Mail: satz@riedel-verlag.de

Redaktion: Verantwortlich für die Beiträge aus dem Rathaus und lokaler Ansprechpartner für die Vereinsinformationen/Veranstaltungen sind die jeweiligen Autoren, Leiter und Vereinsvorsitzenden. Hannes Riedel (v.i.S.d.P.) Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten.

Anzeigen und Gesamtherstellung: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen, Verantwortlich: Hannes Riedel, Anzeigentelefon: 037208 876-200, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Aktuelle Druckauflage: 5.000 Exemplare. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024. Der Bannewitzer Blick erscheint monatlich als Mitnahmezeitung. Die Mitnahmestellen sind im Internet unter: www.bannewitz.de und www.riedel-verlag.de veröffentlicht. Zusätzlich bzw. als Ersatz für die gedruckte Zeitung ist der Bannewitzer Blick mit dem Amtsblatt der Gemeinde unter www.riedel-verlag.de in der aktuellen Ausgabe verfügbar (E-Paper). Der Verlag bietet auch nach Anmeldung einen kostenfreien, digitalen Newsletter zum Erscheinungstag des Bannewitzer Blick mit dem Amtsblatt an.
Die Bestellung dazu erfolgt unter: E-Mail satz@riedel-verlag.de. Gegen Übernahme der Postgebühr durch den Besteller wird der Bannewitzer Blick auf adressiert versendet.

Aus den Kindereinrichtungen

Kinderland Bannewitz

Eine große Überraschung vom „Kompressorenbau Bannewitz“

Als sich für unsere Teamsitzung im Januar Überraschungsgäste ankündigten, begann unter uns Erziehern das große Rätselraten: Wer wird es sein – Und warum? Unsere Chefin Frau Geier wollte das Geheimnis nicht lüften, bis uns schließlich Frau Stöckmann und Herr Dr. Drozdowski vom „Kompressorenbau Bannewitz“ während unserer Dienstberatung besuchten. Beide erzählten, dass das Team vom „Kompressorenbau Bannewitz“ anlässlich seiner Weihnachtsfeier eine Spendenaktion organisierte, Wichtelgeschenke unter den Mitarbeitern versteigerte und den gesammelten Betrag an unsere Kita spenden wolle: Sagenhafte 1.200 Euro für unsere Kindertageseinrichtung! Der Spendenschein wurde während des Neujahrsempfangs feierlich an unsere Kita übergeben. Zusätzlich gab es Obst, süße Naschereien und Sandspielzeug für unsere Kinder. Wir waren mehr als erstaunt, super glücklich und sind dem gesamten Team vom „Kompressorenbau Bannewitz“ für diese Geste äußerst dankbar! Dieses Geld soll in die Gestaltung des Gartens für unsere Kleinsten fließen – Dem Außengelände unserer Krippenkinder. Die Vorschulkinder der „Fuchsgruppe“ sowie der „Kleeblattgruppe“ gestalteten stellvertretend für alle Kinder unserer Einrichtung große Bilder, welche wir anschließend gemeinsam dem Betrieb übergaben. Wir sind überglücklich, solche liebevollen Nachbarn neben unserer Kita zu haben und sagen noch einmal: HERZLICHEN DANK!

Kita Windmühle Possendorf

Wenn es Luftballons regnet…

…dann ist es wieder soweit und in der Kita Possendorf wird Fasching gefeiert! Am Faschingsdienstag waren keine Kinder und Erzieher in der Kita am ehemaligen Bahnhof. Gesichtet wurden Elfen & Feen, Superhelden & Prinzessinnen, auch eine Vielzahl von den schönsten Tieren.
Nach einem gemeinsamen Pfannkuchen - Frühstück konnte sich jeder entscheiden, ob man lieber bei Kinderdisco zappeln, Brezeln schnappen oder einen lustigen Konfetti Bilderrahmen gestalten wollte. Die, die es eher gemütlich mochten, konnten es sich bei einer Faschingsentspannungsgeschichte gut gehen lassen.
Die Krippenkinder haben den Vormittag ein wenig ruhiger gestaltet. Sie haben sich nach dem Frühstück in unserem Sportraum zusammengefunden. Mit dem bunten Bällebad, ganz viel Luftschlangen und einer Rutsche sind sie in die fünfte Jahreszeit gerutscht.
Natürlich durfte die Polonaise durch den gesamten Kindergarten nicht fehlen. Mit viel Ramba Zamba ging dieser schöne und bunte Faschingstag zu Ende und wir freuen uns schon jetzt aufs nächste Jahr!

Die Senioren möchten „Dankeschön“ sagen.

Am 6. Dezember war es wieder soweit. Die ehemaligen Mitarbeiterinnen der Kita Windbergstraße waren zum Weihnachtsfrühstück eingeladen, welches wieder einmal ganz lecker von der Technik zubereitet worden war. Die Wichtel hatten mit viel Liebe die Weihnachtstafel festlich geschmückt und zur Freude der Senioren kleine weihnachtliche Überraschungen vorbereitet.
Wir wurden sehr herzlich von der stellv. Leiterin Fr. Geier und den langjährigen Mitarbeiterinnen Fr. Schulze und Fr. Holfert begrüßt, bevor wir es uns schmecken ließen. Einen kleinen Wermutstropfen gab es allerdings…unser lieber Hausmeister Reiner Edelmann wurde leider gleich zu Beginn von seinem Piper zum Einsatz der Feuerwehr gerufen.
Wie immer hatten wir uns natürlich sehr viel zu erzählen, von früher und von heute.

Ein schöner und anerkennender Moment war auch, als wir Senioren uns und unseren ehemaligen Arbeitsbereich im Kindergarten vorstellten und so Fr. Geier auch uns etwas näher kennenlernen konnte.
Anschließend gab Sie uns einen Einblick in Ihre derzeitige Tätigkeit als stellv. Leiterin der Kita. Dabei waren wir Senioren alle angenehm überrascht über Ihre offene und herzliche Art.

Für ein kleines Highlight sorgte Frau Aendrich mit ihren Igelkindern. Sie hatten weihnachtliche Lieder und Gedichte für uns eingeübt und vorgetragen. Es war wieder einmal wunderschön, Kinder so in Aktion zu sehen.
Der schöne, weihnachtliche Vormittag ging leider schnell vorbei und wir sind dankbar, dass die „Alten“ nicht vergessen sind. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal, wo hoffentlich alle Senioren wieder mit daran teilnehmen können.

Hiermit bedanken wir uns ganz herzlich beim gesamten Team der Einrichtung, die dieses Weihnachtsfrühstück für uns erst möglich gemacht haben.

Die Senioren der Kita Kinderland Windbergstraße

Junge Seiten

Bannewitz

Banni

SWOOSH

NOCH MAL WINTERFEELING AUF DER EISBAHN

„Hains" FREIZEITZENTRUM FREITAL

Noch bis März können alle Schlittschuhfans auf der über 2.000 m² überdachten Eisbahn (mit extra Übungsfläche für Anfänger) ihre Runden drehen.

Freitags von 17 bis 21 Uhr ist Eisdisco mit bunten Lichteffekten. Hier könnt Ihr Euch sogar Musik wünschen.

6 Euro pro Person (keine Ermäßigungen) kostet der Kufenspaß.

Wir hatten einen Taxiservice vom lieben Papa. Das Hains ist aber auch ganz gut mit dem Bus zu erreichen. Ihr braucht dafür von Bannewitz ca. 45 Minuten.

Travelcircus hat übrigens das Hains als coolste Eisbahn Deutschlands auf Platz 1 gewählt.

Viel Spaß

WHISPER

– eine spannende Geschichte für Teenies mit einer kleinen Prise Kitsch

AUSGEZEICHNET mit dem Jugend-literaturpreis

Eine geheimnisvolle Stille liegt über Whisper, dem alten, gespenstischen Haus, in dem Noa, zusammen mit ihrer Mutter Kat, ihre Ferien verbringen soll. Das alte Gebäude birgt ein Geheimnis, über das niemand im Dorf spricht. Gemeinsam mit David versucht Noa dem Rätsel eines ungeklärten Mordes auf die Spur zu kommen. Dabei kommt sie David näher und verliebt sich in ihn. Whisper ist spannend, etwas gruselig und romantisch. Wir können das Buch empfehlen.

Unsere Bewertung:
4 von 5 Büchern

Über die Autorin Isabel Abedi

Die ehemalige Werbetexterin Isabel Abedi, geboren 1967, schrieb schon länger nebenbei Kinder- und Jugendgeschichten und träumte davon, eines Tages von ihren Büchern leben zu können.

Dieser Traum hat sich längst erfüllt: Isabel hat inzwischen viele erfolgreiche Kinder- und Jugendbücher veröffentlicht, von denen manche bereits ausgezeichnet wurden und in vielen anderen Sprachen erschienen sind.

Flauschige Schlüsselanhänger aus bunter Wolle

Ihr braucht Wolle in Eurer Lieblingsfarbe, eine Gabel, eine scharfe Schere.

Legt einen kleinen Anfangsstrick (ca. 10 cm Länge) in die Mitte der Gabel und wickelt dann die Wolle recht straff (direkt vom Knäuel) um die Gabel ringsherum. Merkt Euch ungefähr, wie viele Umdrehungen Ihr wickelt, damit die Flauschies einigermaßen gleich groß werden.

Achtet darauf, nur die Hälfte (bis maximal dreiviertel) der Gabel zu bewickeln. Danach bindet Ihr den kleinen Anfangsstrick mit einem Knoten auf der Rückseite der Gabel zusammen, haltet die beiden Fäden nach oben und löst den Knäul vorsichtig von der Gabel.

Zieht noch einmal die beiden Fäden straff und knotet zum Doppelknoten. Nun schneidet Ihr an der an der Seite den Knäuel vorsichtig auf. Achtet darauf, dass Ihr nicht den Bindestrick (mit Doppelknoten) durchschneidet. Es entsteht eine kleine Bommel. Macht das noch zweimal und klebt die Bommeln mit Heißkleber zu einem Herz zusammen (Ihr könnt sie auch zusammennähen). Nun könnt Ihr noch einen Schlüsselring mit Kette befestigen.

Frühlingstipp: Wir haben noch etwas herumprobiert und aus den Bommeln sind Blumenanhänger im Partnerlook entstanden.

Herzlichen Dank für die Unterstützung

Bannewitz

Pro Jugend e.V.
Verein für mobile Soziale Arbeit

Zum Schluss

GRIMM! Die wirklich wahre Geschichte von Rotkäppchen und ihrem Wolf

Das Familienmusical könnt Ihr Euch wieder am 26.04. + 27.04. + 28.04. + 30.04. im tjg. anschauen.

tjg. theater junge generation dresden

TIPP!

Du wolltest schon immer mal in eine ZEITUNGS-REDAKTION schnuppern? – dann hast Du bei uns die Möglichkeit! Wir schreiben regelmäßig Artikel über all die Sachen, die uns interessieren und bewegen. Sei dabei! Wir suchen interessierte junge Menschen fürs Schreiben, Recherchieren, Fotografieren, Gestalten und alles, was sonst noch so anfällt.

Trau Dich und schau ganz unverbindlich **FREITAGS, AB 13 UHR** im Computerkabi **ZIMMER I/10** vorbei. (Es ist übrigens auch ein anderer Tag/Zeit für das Treffen möglich.)

Wir feuen uns auf Dich. Die Junge Seiten Redaktion
Telefon/whatsapp: 01525 702 33 75 | mail: redaktion@jungeseiten-bannewitz.de

Jugendseiten

Jugendring

Der Jugendfonds im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Der Jugendfonds „Stadt.Land.Cash!“ geht 2024 in die nächste Runde. Jugendliche aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge dürfen im Jugendfonds entscheiden, welche Jugendprojekte gefördert werden. Auch in diesem Jahr können für Projekte und Aktionen im Landkreis wieder Fördermittel von bis zu 500,00€ unkompliziert von jungen Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren beantragt werden. Seit 01.03.2023 ist der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. die Fach- und Koordinierungsstelle vom Jugendfonds. Ansprechpartner*in hierfür sind Lisa Instenberg und Felix Pöhland.

Die Jugendlichen, die über die Anträge entscheiden, treffen sich regelmäßig in einer Jurygruppe in Pirna und werden dabei vom Jugendring SOE e.V. begleitet und unterstützt. Die Anträge werden nach den von der Jugendjury selbst festgelegten Kriterien und den Förderkriterien von „Demokratie Leben!“ bewertet.

Die Antragstellung ist ab sofort über das Online-Formular auf der Homepage www.stadt-land-cash.de möglich. Dort sind auch weitere Informationen zum Jugendfonds zu finden. Wir freuen uns sehr, wenn auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Projektanträge gestellt werden.

Hast Du oder hat Euer Verein also eine Idee für ein Projekt, das Menschen verschiedenen Alters zusammenbringt, Euer ehrenamtliches Engagement in der Vordergrund rückt oder ein respektvolles Miteinander fördert? Dann stelle direkt einen Antrag oder kontaktiere uns per E-Mail unter jugendfonds-soe@jugend-ring.de oder per Telefon 03501/7929009.

Du bist im Alter zwischen 14 und 27 Jahren, möchtest gerne beim Jugendfonds mitwirken und über Projektanträge entscheiden? Dann melde Dich gerne bei Interesse und werde Mitglied in der Jugendjury.

Der Jugendfonds „Stadt.Land.Cash!“ ist ein Projekt im Rahmen der „Partnerschaften für Demokratie“ im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und wird gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ sowie aus Mitteln des Freistaates Sachsen.

V.i.S.d.P. Lisa Instenberg

SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Landkreis
Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!
sowie vom Freistaat Sachsen SACHSEN LandesPräventionsrat Sachsen Euer mit Alle!

startet ins zweite Jahr – auch 2024 werden Jugend(kultur)Projekte finanziell unterstützt

Das Jugendkulturbudget bietet jungen ehrenamtlich Engagierten des Landkreises Sächsische Schweiz Osterzgebirge die Möglichkeit sich mit ihrer Projektidee bei der Jugendkulturbudget-Jury für eine Fördersumme zu bewerben!

Die Jugend-Jury ist bereits seit 2022 aktiv, hat die Förderrichtlinien und die Antragsformulare für das Jugendkulturbudget entworfen. Aktuell besteht die Jury aus vier aktiven jungen Menschen, die sich in ganz unterschiedlichsten Bereichen der Jugendarbeit engagieren. Ihre Erfahrungen können sie in ihrer Jurytätigkeit einsetzen, wodurch es eine Jugend-Jury von Jugendlichen für Jugendliche ist, die über die Vergabe des Jugendkulturbudgets entscheidet.

Das Jugendkulturbudget möchte auch 2024 jugendkulturelle Projekte im Landkreis finanziell unterstützen. Dabei kann ein Antrag auf Unterstützung unkompliziert und digital von jungen Menschen im Alter von 12-27 Jahren gestellt werden. Wer also in diesem Alter ist, ehrenamtlich arbeitet und eine Projektidee für das Jahr 2024 hat, sollte auf die bunten Flyer und Plakate vom Jugendkulturbudget achten.

Das Antragsformular und weitere Informationen zum Jugendkulturbudget sind auf der Website des Jugendring SOE e.V. unter https://jugendring-soe.de/ zu finden.

Die Jugend-Jury ist bereits zu ihrer ersten Sitzung in diesem Jahr zusammen gekommen. Thema war die Projektemesse, auf welcher die antragstellenden Jugendgruppen ihre Projektideen präsentieren werden. Auch 2024 dürfen wir mit der Projektemesse zu Gast auf der Bastei sein. So können junge Ehrenamtliche am 16. April 2024 zeigen, wie sie sich engagieren, ihre Projektidee präsentieren und finanziell in ihrer Herzensangelegenheit unterstützt werden.

Zur Projektemesse stellen die jungen Ehrenamtlichen ihre Projektidee öffentlich vor und erhalten noch an dem Abend ein Feedback der Jugendkulturjury. Sie entscheidet noch direkt vor Ort, welche Anträge gefördert werden bzw. wie viel Geld zur Projektumsetzung zur Verfügung gestellt wird.

Das Jugendkulturbudget startet somit in eine neue Runde! Die Jury wartet auf die vielfältigen Anträge und freut sich auf spannende Projektideen für das Jahr 2024!

Nähere Informationen sind unter der Website www.jugendring-soe.de zu finden. Gerne beraten wir auch telefonisch, per Mail oder vor Ort in der Bahnhofstr. 16 in 01796 Pirna, unter der Telefonnr. (0151) 41648047 oder per Mail unter info@jugend-ring.de.

V.i.S.d.P. Peggy Pöhland, Geschäftsführende pädagogische Leiterin

Anzeige(n)

Oberschule Bannewitz

Bannewitzer Schüler fit in Informatik

Auch in diesem Schuljahr fand wieder der Wettbewerb „Informatik-Biber“ statt. Es ist Deutschlands größter Schülerwettbewerb im Bereich Informatik. Von unserer Schule haben sich 179 Schüler aus den Klassen 6 – 10 beteiligt. Der Wettbewerb hat das Ziel, junge Menschen für Informatik zu begeistern. Der Wettbewerb fördert das digitale Denken mit lebensnahen und alltagsbezogenen Fragestellungen. Es stehen keine komplexen Problemstellungen im Vordergrund, sondern unterhaltsame Aufgaben, die die Faszination informatischen Denkens vermitteln sollen. Die Teilnehmenden erleben, wie spannend und vielseitig das digitale Denken der Informatik ist. Hier wird Interesse für Informatik geweckt, ohne dass Kinder und Jugendliche Vorkenntnisse in diesem Bereich haben müssen.

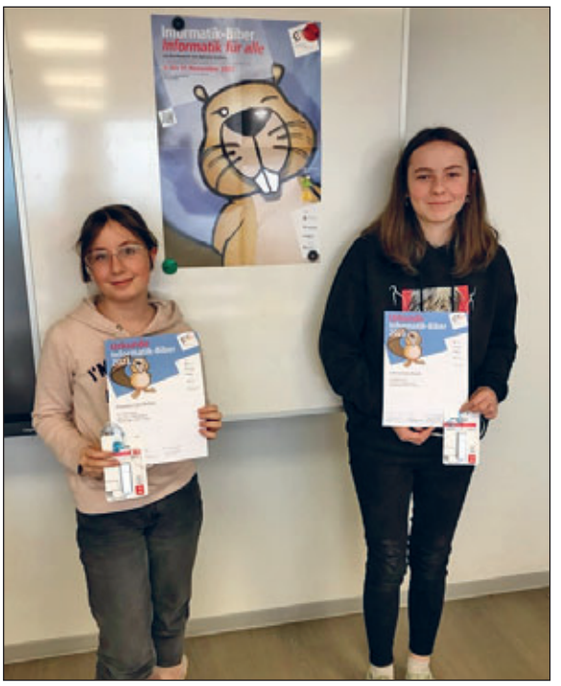
Der Informatik-Biber wird von der Gesellschaft für Informatik (GI), dem Fraunhofer-Verbund IuK-Technologie und dem Max-Planck-Institut für Informatik getragen und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Besonders erfolgreich waren folgende Schüler:

Vivienne Lara Richter	Klasse 6b
Yasmin Anna Kramer	Klasse 7b
Larissa Kaltschmidt	Klasse 9b

Herzlichen Glückwunsch!

Gabriele Schubert, Fachlehrerin



v.l. Vivienne Lara Richter, Larissa Kaltschmidt

Pro Jugend e.V.

48h-Aktion 2024 – Ehrenamt – Für Euch, für uns, für alle!

Wir schreiben das 18. Jahr der 48h-Aktion im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Ihr habt die 48h-Aktion zu dem gemacht, was sie heute ist: ein fester Bestandteil des Ehrenamtes im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge! Wir freuen uns auch in diesem Jahr als Trägerverbund bestehend aus Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V., Kinder und Jugendhilfeverbund Freital e.V. und Pro Jugend e.V. für Euch die 48h-Aktion zu organisieren.
Vom **24. bis 26. Mai** werden wieder zahlreiche Jugendgruppen gemeinnützige Projekte umsetzen, um ihre Kommunen noch schöner und lebenswerter zu gestalten. Bei der Auswahl der Projektideen sind den Jugendlichen keine Grenzen gesetzt. So können z.B. soziokulturelle Projekte umgesetzt, Spielplätze und Bushaltestellen auf Vordermann gebracht, Jugendräume renoviert und Fassaden neu gestrichen werden. Junge Menschen können ebenfalls öffentliche Plätze oder Schulhöfe umgestalten und Wanderwege in Stand setzen. Aber auch die Organisation eines Kinderfestes, Theaterstücks oder einer Ausstellung im Rahmen der 48h-Aktion, sowie Projekte zum Schutz von Natur und Umwelt, sind möglich.
Wir laden alle Jugendgruppen, Jugendvereine, Jugendclubs, Junge Gemeinden, Sportvereine, Jugendfeuerwehren und Schulklassen dazu ein, mit ihrem selbstgewählten Projekt an der 48h-Aktion 2024 teilzunehmen. Die notwendigen Materialien, Geräte und Helfer*innen für die gemeinnützigen Aktionen suchen sich die Jugendgruppen selbst. Dabei sind der Rat, die Mithilfe und Unterstützung von Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Bürger*innen und ortsansässigen Unternehmen gefragt.
Anmelden könnt Ihr Euch, wie in den vergangenen Jahren per Flyer, Telefon, E-Mail oder über die Homepage von Pro Jugend e.V. Meldet Euch auch gerne bei uns, wenn ihr allgemeine Fragen habt, bei der Aktion mitmachen wollt oder Euch noch eine Projektidee fehlt.
Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen bis zum 28.03.2024 und auf die Besuche bei Euch am Aktionswochenende! *Das Team von Pro Jugend e.V.*

Im Blickpunkt

700 Jahre Hänichen

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde Bannewitz,

die Zeit schreitet voran, die Jubiläumsfeier rückt immer näher und deshalb möchten wir Ihnen heute unser Programm zum Festwochenende 700 Jahre Hänichen vorstellen, um Ihr Interesse sowie Vorfreude zu wecken. In den nachfolgenden Ausgaben des „Bannewitzer Blickes“ werden wir dann noch spezieller auf einige Dinge eingehen.

Gasthof Hänichen um 1930: Inhaberin Martha Rühle, Fleischerei Oskar Richter

Dieses Programm soll auch Grundlage unserer am 20.03.2024 um 19:00 Uhr stattfindenden erweiterten Ortschaftsrats-Sitzung im Speiseraum der Pension Kirschner in Hänichen sein. Da werden wir Fragen beantworten, aber auch sicher um Ihre Mithilfe bitten.
Der Ortschaftsrat bedankt sich schon im Voraus für Ihre zahlreiche Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Mirco Synde, Ortsvorsteher Rippien-Hänichen
Tel.: 0172 3690807

Geplantes Programm zum Festwochenende 14. bis 16. Juni 2024 auf der Bruno-Philipp-Straße

700 Jahre HÄNICHEN

Freitag, den 14.06.2024

18:00 Uhr	Eröffnung durch den Bürgermeister mit Bierfass-Anstich (Festzelt), Erwachsenen- und Kinderchor u.a. mit „Hänichenlied“ (Festzelt)
19:00 Uhr	Lagerfeuer mit Knüppelkuchen (Festwiese)
20:30 Uhr	Meister Klecks Erwachsenenprogramm (Festzelt)
22:00 Uhr	Musik DJ Scheini (Festzelt)

Samstag, den 15.06.2024

Jeweils 11:00 bis 18:00 Uhr

- Eröffnung der Ausstellung zur Geschichte von Hänichen (Speiseraum Pension Kirschner)
- Film über seinen Dorf-Rundgang mit Kindheits-Erinnerungen von Herrn Voland (Pension Kirschner)
- Präsentation unserer ehemaligen Handwerker und Gewerbetreibenden (Bruno-Philipp-Str.)
- Besonderes Highlight: Offene Schmiede mit Vorführung durch Herrn Lickefett

Jeweils 11:30 Uhr bis 17:00 Uhr

- Straßenrundgänge in 3 Bereichen durch ortskundige Einwohner (ab Festwiese):
  1. Dorfplatz – Schule – Bauerngüter
  2. Gewerbe einschl. Dresdner Straße
  3. Beckerschacht – Kornhaus- Sportplatz - Windbergbahn zw. Pulverweg + Bahnhofstr.

Verbindliche Zeiten werden später genannt.

11:00 Uhr	Meister Klecks und Spaßimir – Kinderprogramm (Festzelt)
12:00 Uhr	Vorführung der Turnergruppe von Empor Possendorf (Festzelt)
13:00 Uhr	Vortrag von Prof. Dr. Hardtke zur Geschichte + Landschaft Hänichen (Pension Kirschner)
14:00 Uhr	Schauvorführung vom Hundesportverein Lockwitzgrund (Festwiese)
14:00 Uhr	Kaffee und Kuchen – organisiert vom Dorfverein Rippien e.V. (Festzelt)
15:00 Uhr	Vorführung der Jugendfeuerwehr (Festwiese)
16:00 Uhr	Puppenspiel-Aufführung 45 Min. (Festzelt)
16:30 Uhr	Einweihung des Wappensteins von Hänichen (an der Feuerwehr)
18:30 Uhr	Akustische Metallbearbeitung durch Blechlawine Dresden (Festwiese)
20:00 Uhr	Partyabend mit Band „Simpel Live“ (Festzelt)
22:00 Uhr	Musik mit DJ Fox (Festzelt)

Zum Rahmenprogramm am 15.06.2024 ab 11:00 Uhr gehören außerdem:

- Blaulicht-Meile der Gemeindefeuerwehr Bannewitz incl. Feuerwehr-Ausstellung (Sitzungsraum Feuerwehrgebäude)
- Kinderschminken und Basteln
- Musikalisches vom Musikverein Bannewitz
- Bogenschießen mit Herrn Scholz
- Markt- und Informationsstände von Gewerbetreibenden und Vereinen
- Sport und Spiel für Kinder mit Hüpfburg, Gummistiefelwerfen, Tauziehen usw.
- Rundfahrten Harley Davidson Chapter Dresden
- Segway-Fahren
- Die „Heddel“ fährt durchs Dorf (= in Planung)

Sonntag, den 16.06.2024

10:00 Uhr	Gottesdienst (Festzelt)

Jeweils 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

- Ausstellung zur Geschichte von Hänichen (Speiseraum Pension Kirschner)
- Kutschfahrten zur Goldenen Höhe über Rippien für jeweils 6 Pers./Fahrt (ab Festwiese)

11:00 Uhr	Poisentaler Blasmusikanten (Festzelt)
11:00 Uhr	Start Vogelschießen (Festwiese)
14:00 Uhr	Dankeschön-Party mit Band T Rock (Festzelt)
Ca. 16:00 Uhr	Programmende

Für Spiel, Spaß, Getränke und Speisen wird natürlich ausreichend gesorgt. Das Organisationsteam, die Mitglieder des Feuerwehr- & Dorfverein Goppeln-Hänichen e.V. sowie der Ortschaftsrat Rippien-Hänichen wünschen allen eine schöne Zeit am Jubiläumswochenende.

Spenden für das Fest werden von dem Feuerwehr- & Dorfverein Goppeln-Hänichen e.V. angenommen.

IBAN: DE18 8509 0000 3178 9910 00 • **BIC:** GENODEF1DRS • **Bei Überweisung als Verwendungszweck angeben:** Zweckgebunden 700 Jahre Hänichen

Eine Spendenquittung erhalten Sie unter der Mail unter: lutzkempe@gmx.net

Musik-, Tanz-, Kunstschule Bannewitz

Musikschüler*innen aus der Region beim Wettbewerb Jugend Musiziert

Am 20. und 21. Januar 2024 kamen in den Räumen der Musik-, Tanz-, Kunstschule Bannewitz e.V. 33 SchülerInnen und ihre Lehrkräfte aus den Landkreisen SOE, Meißen und der Landeshauptstadt Dresden zum Regionalwettbewerb in der Kategorie Zupfinstrumente solo zusammen, um sich der Wertung der sechsköpfigen Jury zu stellen.
Wenngleich die Aufregung bei den 7- bis 21-jährigen Teilnehmern deutlich zu spüren war, erzielten sie mit vielfältigen Vorträgen auf ihren Gitarren und Mandolinen durchweg sehr gute Punktzahlen, einige davon sogar mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb, der im März in Dresden stattfinden wird.
„Jugend Musiziert" ist ein bundesweiter Wettbewerb für junge musikalische Talente und wird in den unterschiedlichsten Solo- und Gruppenwertungen in diesem Jahr schon zum 61. Mal ausgetragen. Der besondere Wert des Wettbewerbs „Jugend Musiziert" liegt nicht allein in der Talentfindung, sondern vor allem in der Horizonterweiterung der jungen Musiker*innen. Sie bereiten sich langfristig und mit umfangreichen Programmen von 10 min (AG I und II) bis hin zu 20 min (AG IV bis VI) Länge auf die Wertung vor und können so technisch und auch musikalisch besonders tief in ihre Musik eindringen. Ebenso ermöglicht das Zuhören bei anderen Wettbewerbsteilnehmern und die Auswertungsgespräche der Jury neue Perspektiven und Ansporn.

Aus unserer Musikschule nahm Marietta Reitzenstein, Gitarre mit sehr gutem Erfolg am Wettbewerb Jugend Musiziert teil und erhielt einen zweiten Preis mit 20 Punkten. Wir gratulieren ihr zu dieser erfolgreichen Teilnahme. Herzlichen Glückwunsch auch an ihre Lehrerin Frau Hohnstein-Geisler und Marietta's Eltern.

Berührend und vielfältig präsentierten sich Schülerinnen und Schüler der MTK-Schule zum Konzert und Tanzaufführung der „Vier Jahreszeiten"

In der wunderbaren Location Kulturzentrum Parksäle Dippoldiswalde fanden am 3. Februar 2024 zwei wundervolle Ensembles-Konzerte der Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz statt.
Die große Bühne bot viel Platz für die vielen Ensembles der Musik-, Tanz- und Kunstschule. In beiden Vorstellungen (14:00 Uhr und 17:30 Uhr) konnten die Zuschauer mehr oder weniger die ganze Bandbreite der unterschiedlichen Ensembles bestaunen und belauschen. Neben dem Streichorchester mit Musikern aus Bannewitz und Dippoldiswalde (Leitung Sebastian Dolata), Akkordeonensemble (Leitung Olga Günter), Querflötengruppe (Leitung Jesus Carrillo) und dem Blasorchester (Leitung Micha Seifert) tanzten sich vor allem die vielen kleinen und großen Tanzmädchen zu den wunderbaren Motiven der „Vier Jahreszeiten" von Antonio Vivaldi in einer neukomponierten Fassung von Max Richter in die Herzen der Zuschauer.
Mit professioneller Lichttechnik und durch die berührende Umsetzung der Tanzschritte (Choreographie Jana Mesgarha) entstand auf der Bühne eine fast magische und sehr berührende Atmosphäre. Es tanzten Schülerinnen aller Altersklassen von 5 bis 18 Jahren und es blieb kein Auge bei den Eltern und Großeltern trocken. Die vielen Zuschauer waren sichtlich gerührt und sehr dankbar für dieses Erlebnis, ihre Kinder auf einer großen Bühne mit tollen Lichtstimmungen, guter Akustik und choreographisch bezaubernd in Szene gesetzt, zu sehen.
Zum Abschluss des langen Konzerttages war zweifelsfrei das Bannewitzer Blasorchester auch ein Ohren- und Augenschmaus. Unter der Leitung von Micha Seifert stand das große Orchester, bestehend aus 40 Jungen und Mädchen, mit einem breitgefächerten Aufgebot an Instrumenten, im rechten Licht. Auch sie genossen sichtbar die große Bühne und die für Bläser besonders gute Akustik des Hauses. Im Repertoire enthalten war ein besonderes Musikstück für Tuba und Blasorchester „Farmer´s Tuba" von Martin Scharnagl, bei dem die Tuba als virtuoses Soloinstrument auftrat. Ein kleines Meisterwerk, das nicht nur allen Bläsern, sondern auch dem Tubist Paul Theo Scheuffler viel Spielfreude bereitete.

Wir bedanken uns bei den Organisatoren, Lehrerinnen und Lehrern, allen Helfern sowie den Mitarbeitern der Parksäle Dippoldiswalde für die Organisation und große Unterstützung, welche den Konzerttag zu einem unvergesslichen Erlebnis machten.

Musikverein Bannewitz e. V.

Der Weihnachtsmann kam ins Schwitzen

So viel Stimmung gab es selten im Weihnachtsstübel der KulturTankstelle wie am 2. Adventssonntag 2023. Immerhin war es das 21. Mal, dass im Saal und Hof zur Adventszeit in die KulturTankstelle eingeladen wurde (2020 und 2021 mussten die Veranstaltungen ausfallen).

Pünktlich um 13.00 Uhr öffnete das wie jedes Jahr liebevoll geschmückte „Stübel" und der Weihnachtsmann ließ nicht lange auf sich warten. Schüler der Musikschule des Musikvereins spielten ihm vor und die vielen Zuschauer sangen auch kräftig mit. So durften sich die „Mutigen" aus dem großen Sack des „Alten" Geschenke, Süßigkeiten und Obst aussuchen. Gäste aus Venezuela griffen zur Gitarre und sangen Weihnachtslieder aus ihrer Heimat und das Publikum stimmte bei „Feliz Navidad" mit ein. Aber nicht nur Kinder, auch ältere Gäste begleiteten das singende Publikum spontan am Klavier oder spielten im Flötenkreis.

Im Hof hatten sich die Mitglieder der Musikvereinsband „Spilimans" postiert und die Besucher mit Gebratenem, hausgemachtem Kartoffelsalat und Glühwein erfreut. Im Saal war wie seit vielen Jahren die Stollenverkostung Höhepunkt. Diesmal standen Rosinenstollen von neun Bäckereien zur Wahl. Wie immer konnten die Besucher anonym kosten und anschließend ihren Geschmacks-Favoriten benennen. Zur mit Spannung erwarteten Auswertung war auch Bürgermeister Heiko Wersig anwesend. Er zog aus allen Tippscheinen die Gewinner der Hauptpreise: Konfekt, eine Flasche Sekt und ein Rosinenstollen, gesponsert von der Bäckerei Bärenhecke, die ihre Filiale beim Bannewitzer Netto-Markt betreibt. Die Bärenhecke-Stollen erhielten übrigens jüngst zum siebenten Male eine Goldmedaille des deutschen Bäckerhandwerks.

Stollenverkostung: Vorjahressieger auch diesmal vorn: Bäckerei Laube und Bäckerei Göhler

Schließlich gab Vereinschefin Elisabeth Scholz bekannt, welcher Stollen von welchem Bäcker stammte. Interessant, dass alle neun Stollen Wertungspunkte von den Gästen erhielten. Die Geschmäcker sind eben verschieden.
Waren im Vorjahr beide Bäckereien gleichauf, so wählte diesmal das Publikum die Bäckerei Laube (65 Punkte) zum Favoriten, gefolgt von der Bäckerei Göhler aus Possendorf (55) und der Bäckerei aus Bärenhecke (37). Danke an dieser Stelle auch für die großzügige Spende den Bäckereien Göhler, Langholz, Kaiser und Bärenhecke, Herrn Simmel für den Inhalt des Weihnachtsmannsackes, den fleißigen Helfern sowie den Spendern des Reisigs.

Bürgermeister Heiko Wersig (2.v.l.) war der Glücksbringer, die beiden Gäste erhielten ihre Preise. Der erste Preis ging an einen Gast aus Kreischa, Vereinsvorsitzende Elisabeth Scholz übergab ihm den Stollen später.

Der Frühling kommt

Liebe Freunde des Chorgesangs,
der Frühling kommt und das Singen macht noch immer Spaß. Und „Der Frühling kommt" heißt auch das Motto eines unserer Projekte in diesem Jahr. Vom 12. bis 14. April 2024 treffen wir uns zu einem internationalen Mehrgenerationen-Chorprojekt. Das klingt gewaltig und das wird es (möglicherweise) auch werden.
Mit dabei sind ein Kinder- und Jugendchor sowie ein gemischter Erwachsenenchor aus unserer befreundeten Musikschule in Jelenía Góra (Polen), ein Chor mit ukrainischen Kindern und der Chor „Wolja" mit ukrainischen Frauen und Männern sowie ein Bannewitzer Kinderchor und der Gesangsverein Possendorf. Insgesamt werden also über 100 Sängerinnen und Sänger von Jung bis Alt gemeinsam singen.
Die Proben finden im Saal des Kompressorenbau Bannewitz und in der KulturTankstelle Bannewitz statt. Es sollen einige Lieder in Originalsprache gemeinsam geprobt werden und dann am Sonntag, dem 14. April in der Lukaskirche Dresden zur Aufführung gelangen (Beginn 15:00 Uhr). Ebenso wird jeder Chor einige Lieder selbst proben und aufführen, sodass sicher ein buntes Programm unter dem Titel „Der Frühling kommt" entstehen wird.
Alle die Lust haben, an diesem Projekt teilzunehmen, ob Sänger, Helfer beim Betreuen und Verpflegen o.v.a., melden sich bitte beim Musikverein Bannewitz e.V. in der KulturTankstelle (0351-4042660) oder bei Elisabeth Scholz (0179-5204399).

Der ukrainische Chor "Wolja" und der Gesangsverein Possendorf sangen bereits zu den KulturTagen des Musikvereins im Sommer 2023 gemeinsam.

SV Bannewitz e.V.

4. Weihnachtsbaumweitwerfen des SV Bannewitz

Knapp 100 Besucher und Besucherinnen sind der Einladung zur 4. Weihnachtsbaumweitwurf-Weltmeisterschaft des SV Bannewitz trotz Wind und Regen gefolgt.
Fast 80 mal sind die Bäume geflogen. In allen sechs Wettkampfkategorien ging es trotz des Wetters ganz eng zu. Am Ende entschieden einige Zentimeter die Platzierungen.

Folgende Bestleistungen wurden dabei erzielt:
Kinder I (0-6): 3,10 Meter (Oskar)
Kinder II (7-10): 5,20 Meter (Ole)
Kinder III (11-14): 7,20 Meter (Taro/ Finn)
Jugendliche (15-17): 5,20 Meter (Jonas)
Frauen: 4,50 Meter (Katharina)
Männer: 7,30 Meter (Tino)

Herzlichen Glückwunsch an die Weltmeister und Weltmeisterinnen!

Alle Einnahmen kommen den Fußballnachwuchsmannschaften des SV Bannewitz zu Gute.
Vielen Dank an alle Besucher, Helfer und Helferinnen, sowie Unterstützer für die Sach- und Finanzhilfen. Auch einen großen Dank an das Sportheim Bannewitz!
Ebenfalls vielen Dank an The Banneys für die super musikalische Unterhaltung.

sv-bannewitz.de | facebook | Instagram | X

Posaunenchor und Gesangsverein Possendorf

Auf dem Weg zur Tradition!?

Maria Lichtmess in Possendorf

Am 2. Februar 2024 fand nunmehr zum zweiten Mal ein Gottesdienst zu Maria Lichtmess in der Possendorfer Kirche statt. Der Posaunenchor unter Leitung von Dr. Christoph Clauß hatte wie schon im vergangenen Jahr Gäste eingeladen. Dazu gehörten wiederum der Possendorfer Gesangverein unter Leitung von Gerald Scholz, Dietrich Clauß an der Orgel sowie neu eine Gitarrengruppe der Musik-, Tanz- und Kunst-Schule Bannewitz.
Leider konnte letztere krankheitsbedingt nicht teilnehmen. Trotzdem erlebten die Zuhörer ein abwechslungsreiches und gelungenes Programm. Ilka Noack eröffnete nach dem Orgelvorspiel mit den verheißungsvollen Worten: Nach 2 Veranstaltungen könnte man 2025 doch schon von einer Tradition sprechen!? Anschließend erklangen gut abgestimmt Bläserstücke und weihnachtliche Lieder. Die Lesung stammte aus Lukas 2, 22-40 und wurde von Birgitt Clauß vorgetragen.
In seiner kurzen, aber prägnanten und wohl jeden ansprechenden Art legte Dr. Clauß diese aus und verband sie mit aktuellen Problemen der heutigen Zeit. Einem alten Zeremoniell folgend wurden von Birgit Mohr nach und nach alle Lichter gelöscht und das Ende der Weihnachtszeit sichtbar gemacht.

Mit berührenden Variationen über das wohl berühmteste Weihnachtslied „Stille Nacht“ ließ Dietrich Clauß an der Orgel einen ansprechenden Abend nachdenklich und besinnlich ausklingen.
Nach einer reichlichen Stunde verließen Mitwirkende und Zuhörer angeregt und freudig gestimmt, aber leider auch ziemlich durchfroren, die kühle Kirche. Umso mehr freuten sie sich auf die wohlig warme Pfarrscheune und das dort von fleißigen Händen vorbereitete Traditionsessen Bratwurst mit Hirsebrei. Auch die warmen und kalten Getränke wurden dankbar und reichlich angenommen. In fröhlicher und entspannter Atmosphäre wurden sicher nicht nur Gedanken zum Gottesdienst und Lichtmess ausgetauscht. Gegen 22.00 Uhr verließen die letzten Gäste und Helfer, denen an dieser Stelle noch einmal unser aller herzlichster Dank gebührt, die Pfarrscheune. Nun war Weihnachten endgültig vorbei, jedenfalls für uns! Aber eine Tradition beginnt vielleicht jetzt.

Posaunenchor Possendorf und
Gesangverein Possendorf

Possendorf, den 8.2.2024

Landschaftspflegeverband

Umweltbildungsprogramm

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e.V.

Veranstaltungen im März

„Upcycling: Nachhaltige Osterkörbe aus Altpapier", 13.03.2024, 17.00-20.30 Uhr

Der Begriff Landschaftspflege umfasst neben vielen anderen Dingen auch die Erhaltung und Schutz von Landschaftselementen. Dazu gehört die Aufklärung über Müllvermeidung und Upcycling. Wie man z.B. aus Altpapier schöne Körbe für die Osterzeit und darüber hinaus herstellen kann, zeigen wir Ihnen bei unserer Veranstaltung.

„Osterfiguren aus Heu", 14.03.2024, Kurs 1: 14-16 Uhr, Kurs 2: 18-20 Uhr

Wir laden herzlich zum Heubasteln in kleiner Runde ein. Passend zur Osterzeit gestalten wir an diesem Tag Hähne und Hennen.

„Österliche Kränze aus Heu und Stroh", Termin: 20.03.2024, 17-19 Uhr

Durch die Landschaftspflege können viele verschiedene Materialien anfallen. In kleiner gemütlicher Runde wollen wir aus Heu, Stroh und Eierschalen schöne österliche Kränze zaubern.

„Naturdeko selbst herstellen: Körbe wickeln aus Gräsern", 26.03.2023, 17-21 Uhr

Körbe aus Weiden kennt fast jeder, aber Körbe aus Gräsern? Gemeinsam in kleiner Bastelrunde wollen wir uns an solchen Körben versuchen. Durch unterschiedlich gefärbte Schnüre, kann man dem Korb sein individuelles Muster verpassen. Na, neugierig geworden? Dann schnell anmelden, es gibt nur begrenzt Plätze.

Preis: Da diese Veranstaltungen gefördert werden, sind sie kostenfrei.

Anmeldung und weitere Informationen finden Sie auf unter

www.umwelt.lpv-osterzgebirge.de

Kontakt Umweltbildungsbüro:
Katja Dollak & Juliane Märtens
Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e.V.
Alte Straße 13 , 01744 Dippoldiswalde, OT Ulberndorf
Telefonnummer: 03504 – 629665
E-Mail: bildung@lpv-osterzgebirge.de

Bannewitz & Possendorf vor über 100 Jahren.
Kalender zum Sammeln mit historischen Motiven und der heutigen Sicht.

www.damals-und-heute.com

Erhältlich bei:
Postagentur Müller, Bräunlinger Str. 1, Bannewitz
Fundgrube Possendorf, Kastanienallee 2a, Possendorf
Simones Reisebüro, Kreischaer Str. 1, Possendorf
Thalia Freital, WeißeritzPark, **Thalia KaufPark,** Nickern

Karnevalsverein Possendorf

Liebe Faschingsfreunde,

Was war das für eine wahnsinnig tolle Saison. Wir möchten euch Gästen ein riesiges Dankeschön senden. Ohne euch wäre der Saal leer gewesen und die Stimmung am Boden. Es hat so viel Spaß gemacht an den Samstagen zu feiern. Ihr habt getanzt, gelacht und die Nacht zum Tag gemacht. Auch ein großer Dank geht an das gesamte Team vom Restaurant „Ferdinand". Mit tollen Menüs und Gerichten habt ihr uns wieder verzaubert. Unsere Sponsoren wollen wir natürlich auch nicht vergessen. Vielen, vielen Dank.

Wir freuen uns jetzt noch auf unseren zweiten Showtanzabend am 09.03. im Karnevalsklub Bannewitz und werden dann erstmal eine kleine Pause einlegen, bevor es voller Tatendrang aufs Maifest zugeht.

Wir haben noch ein paar Foto-Highlights von dieser Saison und hoffen, dass ihr uns auch im November wieder so zahlreich besucht, wenn es wieder heißt:

Possendorf Helau

Euer Karnevalsverein Possendorf

Anzeige(n)

Regionalgruppe „Goldene Höhe“

Einladung zur öffentlichen Informationsveranstaltung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
ich lade Sie im Namen des Vorstandes der Regionalgruppe „Goldene Höhe“ im Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V. ganz herzlich zu unserer öffentlichen Informationsveranstaltung ein.

Wir treffen uns am **Donnerstag, dem 7. März 2024 um 18:00 Uhr im Speisesaal der Dresdner Vorgebirgs Agrar AG im Ortsteil Hänichen, Bruno-Philipp-Straße 5, 01728 Bannewitz**

Tagesordnung:
1. Jahresrückblick der RGH auf 2023 und Vorstellung des Arbeitsprogramms 2024
2. Vorstellung der Planung zu Streuobstwiesenerlebnistouren durch Frau Thume vom Landschaftspflegeverband Ulberndorf
3. Informationen zur Busreise und Aussprache

Getränke werden vor Ort zum Kauf angeboten.
Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen U. Ruppert, i.A. Vorstand RGH

Anzeige(n)

Aufruf zum Pflanz- und Pflegeeinsatz am 23. März 2024

Die Regionalgruppe „Goldene Höhe“ (RGH) bittet im Frühjahr wieder alle Bürgerinnen und Bürger um Unterstützung bei den Landschaftspflegearbeiten in unserem Ortsgebiet.

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

Treffpunkte sind jeweils um 8:30 Uhr – Ende gegen 11:00 Uhr

für Cunnersdorf, Boderitz
Feuerwehrgerätehaus Cunnersdorf (Kaitzer Straße 8)

für Hänichen, Rippien, Welschhufe
Triangulationssäule Goldene Höhe (Gohlig)

für Gaustritz, Goppeln, Golberode
Dorfplatz Gaustritz (Babisnauer Weg)
und unterhalb der Weinbergtreppe nahe der ehemaligen Gaustritzer Mühle

für Possendorf
Streuobstwiese, Obere Bergstraße

für Börnchen, Wilmsdorf
Schilldenkmal (Ferdinand-von-Schill-Straße)

für den Ort Bannewitz
Eutschützer Mühle und Oberschule Bannewitz, Weg zum Karrasch

Ein stärkendes Frühstück wird durch die Gemeinde organisiert.
Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung an allen Einsatzorten und gutes Arbeitswetter!

U. Ruppert
i.A. Vorstand RGH

Anzeige(n)

Augenblick mal – Unsere Seniorenseite

Seniorenclub Bannewitz e.V.
KulturTankstelle Bannewitz
Windbergstraße 1, 01728 Bannewitz

Mittwoch, 6.3.24 13:30 Uhr KulturTankstelle
Spiele-Nachmittag

Mittwoch, 20.3.24 14:00 Uhr KulturTankstelle
Seniorentreff

Mittwoch, 3.4.24 13:30 Uhr KulturTankstelle
Spiele-Nachmittag

Heimatblick

Feldhaus Villa

Das Gebäude Windbergstraße 37, in dem sich heute Haus 2 des kommunalen Kindergartens „Kinderland Bannewitz" befindet, hat eine interessante Geschichte. Bauherr der Fabrikantenvilla war der Unternehmer Rudolf Feldhaus als Mitinhaber der Firma Hermann Feldhaus. In der vom damaligen Ortsvorsteher Hermann Günther am 8. Oktober 1912 abgegebenen Steueranzeige ist zu lesen, dass eine „Villa mit Automobilschuppen" neu erbaut wurde. Der Erstbezug erfolgte bereits am 1. August 1911. In der selben Steueranzeige ist auch aufgeführt, dass die im Nachbargrundstück befindlichen Betriebsanlagen der 1907 errichteten Strohgeflecht-Bleicherei von Rudolf Feldhaus erweitert worden sind. Es wurden dort geflochtene Bänder aus Stroh als Vorprodukt für die Strohhutproduktion hergestellt, wie sie auch in der Strohhutfabrik Behrens verwendet wurden. Dazu musste das Material getrocknet und mit Wasserstoffperoxid gebleicht werden.

Die Firma Hermann Feldhaus war mit Sitz in Dresden bereits Ende des 19. Jahrhunderts als Händler von Strohgeflechten aus Japan und China in Erscheinung getreten. Diese Billigware aus Reisstroh war auch damals schon eine Herausforderung für einheimische Produzenten. Um so mehr verwundert es, dass Feldhaus eine eigene Produktionsstätte errichtet hat. Schon 1917 hat sich die Firma Feldhaus wieder aus Bannewitz zurückgezogen.

Die Fabrikantenvilla wurde um 1920 an den Hutfabrikanten Paul Gottschalk verkauft. Der Sitz der Firma „Sächsische Hutfassonfabrik Paul Gottschalk" befand sich zu der Zeit in Wilmsdorf, wurde aber 1925 nach Bannewitz verlegt. Die Firma existierte bis 1944 in Bannewitz.

Das Gebäude war auch nach 1945 im Besitz der Familie Gottschalk. Im Jahr 1947 wurde ein Mietvertrag für die Nutzung des Gebäudes durch Gemeindeverwaltung, Sparkasse, Arbeitsamt und Polizei abgeschlossen. Die Gemeinde Bannewitz kaufte das Grundstück nach mehrjährigen Verhandlungen im Jahr 1966. Ab 1990 wurde das Gebäude als Vereinshaus genutzt und beherbergte auch die Musikschule und einen Jugendclub. Später zog der Schulhort ein.

Über die Strohgeflecht-Bleicherei mit dem Kontor- und Wohngebäude (Windbergstraße 11) und der späteren Produktion von Fotoplatten durch die Ernemann Werke AG wird im März ausführlicher berichtet.

Günter Hausmann, 18.01.2024

Anzeige(n)

Heinrich Ernst Köhler (1843-1924) – ein echter „Hans Dampf in allen (Börnchener) Gassen“

An den Firmennamen **„Ernst Köhler & Sohn“** können sich ältere Possendorfer und Einwohner der umliegenden Ortschaften mit Sicherheit noch erinnern. An Ernst Köhler selbst, wohl kaum. Historische Dokumente, Schriftstücke und alte Fotos hingegen, zeichnen ein lebhaftes Bild einer sehr engagierten und präsenten Persönlichkeit. In den nächsten Tagen jährt sich der Todestag von Ernst Köhler zum einhundertsten Male. Der folgende Beitrag soll an dieses Ereignis und an die Persönlichkeit Ernst Köhler erinnern und sie dem Leser etwas näherbringen.

Heinrich Ernst Köhler wurde am 20. Februar 1843 in Braunsdorf geboren, als Sohn des Karl August Köhler, der aus Großopitz stammte, und der Friderike Wilhelmine Teichmann geboren in Tanneberg.

Für das Jahr 1851 kann man die Familie Köhler nach Coßmannsdorf verorten, denn Ernst`s Schwester Emilie wird am 21. Mai dort geboren.

Fast zeitgleich, nämlich am 30. April 1851, beschloss der Börnchener Gemeinderat den Verkauf des bisher in Pacht befindlichen Reihebierschank und den dazu gehörigen gemeindeeigenen Parzellen Nr. 20 und 45. Dazu wurde ein *„Conzept“* an die zuständige Gerichtsherrschaft gesandt, zur Einsichtnahme und Prüfung mit der untertänigsten Bitte um schriftliche Stellungnahme. Die Gerichtsherrschaft in Kleinkarsdorf befürwortet das Vorhaben und Ernst´s Vater Karl August Köhler erstand meistbietend die *„Concession zum Bierausschanke“*. Im Folgejahr kauft er noch Parzelle 19 dazu, auf der später der „Gasthof Börnchen“ errichtet wurde.

Der heranwachsende Ernst muss schon frühzeitig mit anpacken. Geschäftssinn und Geschäftstüchtigkeit bekommt er vom Elternhaus vorgelebt, was ihn für sein späteres Leben prägt.

Im Februar 1868 heiratet er Juliane Henriette Bellmann die Tochter des Hausbesitzers Heinrich Traugott Bellmann. Dieser besaß schon seit 1842 die *„Concession für den Dorfkramhandel“* in Börnchen. Der Hochzeitseintrag im Kirchenbuch bezeichnet Ernst als *„zukünftigen Hausbesitzer und Kramer“*. Dieser Eintrag legt die Vermutung nahe, dass ihm sein Schwiegervater das Haus mit Ladengeschäft (heute Börnchener Dorfstraße 17) schon kurz nach der Hochzeit überschrieb. Im Jahre 1871 erweiterte Ernst Köhler sein Geschäftsfeld. Seinem Gesuch beim Königlichen Gerichtsamte um Gestattung eines Branntweinkleinhandels wurde befürwortet und in der Urkunde heißt es:

… die Concession zum Verkaufe von Branntwein und anderen Spirituosen in Quantitäten unter einem halben Eimer, jedoch mit Ausschluss jedes Weinschanks zum sofortigen Genuß … wird ertheilt.

Als 1876 die Börnchener Schule erbaut wird, ist in den Akten von einem weiteren Gewerbe des Heinrich Ernst Köhler die Rede. Dort liest man: *„Das Material für die Einzäunung des Schulareals soll der Börnchener Holzhändler Köhler liefern.“*

Doch nicht nur als Geschäftsmann war Ernst Köhler überall präsent, auch in Angelegenheiten der Dorfgemeinschaft engagierte er sich sehr stark. Bereits 1870 wurde er in den Börnchener Gemeinderat gewählt und zum Protokoll- und Schriftführer berufen. Bei seinem Ausscheiden gut zwei Jahrzehnte später, am 12. November 1891, heißt es im Ratssitzungsprotokoll: *„… der Herr Vorsitzende [Wolf] … in warmen Worten der Verdienste des in nächster Zeit durch Wegzug ausscheidenden Mitglieds, des Herrn Köhler, zu gedenken und ihm für seine verdienstvolle Wirksamkeit während der ziemlich 21-jährigen Amtsdauer zu danken, dem sich die Mitglieder [des Gemeinderats] durch erheben von den Plätzen freudig anschlossen.“*

Parallel zur Gemeinderatsarbeit wurde er 1876 zum Vorsitzenden des neugegründeten Börnchener Schulvorstandes gewählt. Dieses Amt begleitet er bis 1883 (vermutlich sogar bis 1888). Außerdem wurde er 1890 in den Sparkassenausschuss der Gemeinde Börnchen gewählt.

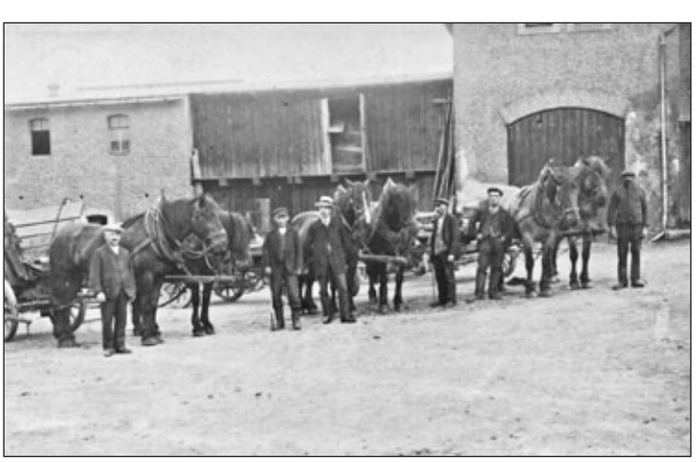
1888 verlässt Ernst Köhler mit seiner Familie das Börnchener Oberdorf, und vollzieht einen Bruch mit seiner bisherigen Profession als Handelsmann. Er zieht talwärts und kauft von Friedrich Wilhelm Rüdiger für 30000 Mark die flächenmäßig größte Bauernwirtschaft auf Börnchener Flur (heute Börnchener Dorfstraße 74), und wird Landwirt. Sein Haus im Oberdorf behält er wahrscheinlich noch. Ob Ernst mit dem Landwirtsdasein unzufrieden war, die Geschäfte schlecht liefen oder ob er den Hof als Spekulationsobjekt erworben hatte, lässt sich heute nicht mehr sagen. Fakt ist – schon zwei Jahre später, also 1890, verkauft er den Gutsbesitz wieder, an Friedrich Emil Pohlers, für sage und schreibe 49500 Mark, mit sattem Gewinn! - der ihm ganz neue Perspektiven eröffnet. Diese findet er auf Wilmsdorfer Flur.

Er kauft ein großes Grundstück direkt an der Hauptverkehrsstraße Dippoldiswalde-Dresden (heute Hauptstraße Nr. 2) und errichtet sein neues Wohnhaus. Als dieses im folgenden Jahr (1891) bezugsfertig ist, verkauft er sein Haus mit Ladengeschäft im Börnchener Oberdorf an Karl August Simon für 12000 Mark und verlässt Börnchen. In Wilmsdorf errichtet er in der Folge neben seinem Wohnhaus die Gebäude für seine Holzhandlung und firmiert mit seinem damals 21-jährigen Sohn Franz Clemens fortan unter „Ernst Köhler & Sohn“ Es entstehen Kontor, Lagerschuppen und ein großer Holzlagerplatz. Auf Teilen dieses Grundstücks steht heute der Netto-Discounter.

1908 übergibt Ernst Köhler zwar die Geschäfte an seinen Sohn Franz, denkt aber noch nicht an Ruhestand, sondern schmiedet neue Pläne. Im Alter von 66 Jahren, wo sich Andere bereits zur Ruhe setzen wollen, stellt er im Frühjahr 1909 ein Gesuch an die Königliche Amtshauptmannschaft *„um Erlaubnis zum Betrieb [einer] Schankwirtschaft (einschließlich des Branntweinschankes) in dem am Bahnhofe Possendorf gelegenen Grundstücke Nr. 50 u …“* (ehemals „alte Post“). Erst ein halbes Jahr zuvor war die Strecke der Windbergbahn bis Possendorf verlängert worden und Ernst versprach sich davon gut gehende Geschäfte. Zu seinem Leidwesen wurde das Gesuch von Seiten der Amtshauptmannschaft mit dem Halbsatz *„…, da ein Bedürfnis hierzu zur Zeit nicht anerkannt werden kann.“* abgelehnt.

Als allseits anerkannte Persönlichkeit verstirbt Heinrich Ernst Köhler am 6. März 1924 im Alter von 81 Jahren als Privatus in Possendorf.

Christian Köhler (Bildmaterial) und Frank Ullrich (Text)



Ernst und Franz Clemens Köhler mit ihren Fuhrleuten

Holzhandlung Ernst Köhler & Sohn

Veranstaltungskalender für 2024

Alle Angaben ohne Gewähr.
Melden Sie uns einfach ihre Veranstaltungen an amtsblatt@bannewitz.de

Februar			
24.02.2024		Tag der offenen Türen	Kunst-Kreis-Bannewitz
März			
09.03.2024		Showtanzabend	alle Karnevalsvereine
09.03.2024	9.30–12 Uhr	Frühlingsbasteln	Dorfverein Rippien
15.03.2024		Vortrag über Land und Projektarbeit in Tansania	Heimatverein Börnchen
16.03.2024	16–20 Uhr	Teenie-Party	Betonwerk Bannewitz
16.03.2024	21 Uhr	Bowle-Party	Betonwerk Bannewitz
16.03.2024	10 Uhr	Osterbaum schmücken in Rippien	Dorfverein Rippien e.V.
22.03.2024	18 Uhr	Jahreshauptversammlung – Vereinssaal	Heimat- und Feuerwehrverein Cunnersdorf / Boderitz e.V.
23.03.2024	08.30 Uhr	Frühjahrspflanzaktion Feuerwehr-Gerätehaus	Heimat- und Feuerwehrverein Cunnersdorf / Boderitz e.V.
23.03.2024	17.30 Uhr	Schlaraffenball in der Eutschützer Mühle (mit Spilimans)	Musikverein Bannewitz
23.03.2024		Tag der offenen Türen	Kunst-Kreis-Bannewitz
April			
06.04.2024	14–18 Uhr	Saisoneröffnung des Bergbaumuseums Bergbauausstellung zur Geschichte des Marienschacht und der Malakofftürme in Sachsen und im Ruhrgebiet.	Bergbau- und Regionalmuseum am Marienschacht
12.04.-14.04.		Internationales Mehr-Generationen-Chorprojekt „Der Frühling kommt“ KulturTankstelle / Pfarrscheune Possendorf	Musikverein Bannewitz
14.04.2024	15 Uhr	Chorkonzert Lukas Kirche Dresden	Musikverein Bannewitz
20.04.2024	17 Uhr	1. Konzert "Intersections" mit dem Gitarrenduo „Crossing strings“	Freunde Schloss Nöthnitz – Festsaal Schloss
28.04.2024		Frühjahrsprüfung für Hundesportler	Lockwitzer Hundesportverein e.V.
30.04.2024	18 Uhr	Konzert T-Rock Freilichtbühne Schulpark Possendorf	Musikverein Bannewitz
30.04.2024	18 Uhr	Maibaumstellen	Heimat- und Feuerwehrverein Cunnersdorf / Boderitz e.V.
30.04.2024		Vorschulkindersportfest	Kreisportbund
Mai			
01.05.2024		Maifest	Markt Possendorf
04.05.2024		Bannewitzer Feuerwehrfest	Feuerwehrverein Bannewitz e.V.
09.05.2024	12–18 Uhr	Himmelfahrt, Männertag am Museum mit Partymusik	Bergbau- und Regionalmuseum am Marienschacht
19.05.2024	17 Uhr	Konzert mit Johannes Wulff-Woesten,	Freunde Schloss Nöthnitz – Festsaal Schloss
		Semperoper Dresden, und Musikern der Staatskapelle Dresden	
24.05.-26.05.		48 h Aktion – Pro Jugend e.V.	Landkreis
25.05.2024	10 Uhr	Volleyballturnier der SG Empor Possendorf um den Pokal des Bürgermeisters	Sportstätte Hänichen
30.05.2024		Vereinsstammtisch	
Juni			
01.06.2024	**15 Uhr**	**160 Jahre Turnen**	**Schulpark Possendorf**
09.06.2024	16 Uhr	"Singen im Park"-Schulpark Possendorf	Gesangsverein Possendorf
14.06.–16.06.		**700 Jahre Hänichen**	**Festmeile Hänichen**
16.06.2024	10 Uhr	Vogelschießen Festplatz Cunnersdorf	Heimat- und Feuerwehrverein Cunnersdorf / Boderitz e.V.
21.06 – 23.06.		21. Possendorfer Teichfliegen	Schulpark Possendorf
August			
10.08.2024	17 Uhr	Konzert „Erkenne dich selbst im Fremden – internationale Folklore“	Freunde Schloss Nöthnitz – Festsaal Schloss
September			
07.09.2024		Possendorfer Oldtimertreffen	Markt Possendorf
08.09.2024	10-18 Uhr	Tag des offenen Denkmals. Führungen durch den Marienschacht. Das Bergbau- und Regionalmuseum hat geöffnet	Bergbau- und Regionalmuseum am Marienschacht
13.09. –15.09.		Possendorfer Herbstfest	Markt Possendorf
15.09.2024		öffentliche Feier zum 100jährigen Bestehen des Vereins	Lockwitzer Hundesportverein e.V.
15.09.2024	15 Uhr	WELTTANZ 2024 Parksäle Dippoldiswalde	Musikverein Bannewitz
19.09.2024		Bannewitzer Wirtschaftstreff	
21.09.2024		Erntefest in Rippien	Dorfverein Rippien e.V.
21.09.2024	14 Uhr	Herbstfest Turnhalle Cunnersdorf	Heimat- und Feuerwehrverein Cunnersdorf / Boderitz e.V.
Oktober			
06.10.2024		Herbstprüfung für unsere Hundesportler	Lockwitzer Hundesportverein e.V.
06.10.2024	17 Uhr	4. Konzert „Von Dvořák bis Piazzolla – Tänze der Welt und andere musikalische Kostbarkeiten" mit dem Trio Karageorgiev aus Tschechien	Freunde Schloss Nöthnitz – Festsaal Schloss
24.10.2024		Ehrenamtsauszeichnung der Gemeinde	Bürgerhaus Bannewitz
26.10.2024	08.30 Uhr	Herbstpflanzaktion Feuerwehr-Gerätehaus	Heimat- und Feuerwehrverein Cunnersdorf / Boderitz e.V.
November			
11.11.2024		5. Jahreszeit – Narren übernehmen die Geschäfte	Bürgerhaus Bannewitz
29.11.2024		Schwibbogen entzünden	Bürgerhaus Bannewitz
30.11.-01.12.		Weihnachtsmarkt Possendorf	Markt Possendorf
30.11.-01.12.		Weihnachtsmarkt am Bergbaumuseum	Bergbau- und Regionalmuseum am Marienschacht
30.11.2024		Weihnachtspokalturnen Erwachsene	Turnhalle Possendorf
Dezember			
01.12.2024	17 Uhr	Adventskonzert Kirche Possendorf mit dem Posaunenchor	Gesangsverein Possendorf
01.12.-24.12.		Lebendiger Adventskalender	Bannewitz
07.12.2024	10 Uhr	St. Nikolaus-Feier KulturTankstelle	Musikverein Bannewitz
07.12.2024		Weihnachtspokalturnen Kinder	Dreifeldhalle Bannewitz
08.12.2024	13 Uhr 17 Uhr	Weihnachtsstübel mit Stollenverkostung in der KT Weihnachtsgala: Chorkonzert	Musikverein Bannewitz
13.12.2024		Luciafest Bannewitz	Kirche Bannewitz
15.12.2024	16.30 Uhr	Tannenbaumfest	Heimat- und Feuerwehrverein Cunnersdorf / Boderitz e.V.
29.12.2024	16–20 Uhr	Glühweinfest am Bergbaumuseum mit Partymusik	Bergbau- und Regionalmuseum am Marienschacht

KOMMUNALER KATZEN CHIP-TAG

CHIPPEN! REGISTRIEREN! WIEDERFINDEN!

07.03.2024
10:00 - 14:00 UHR

DIE GEMEINDE BANNEWITZ LÄDT EIN
JETZT TERMIN VEREINBAREN

PRAXIS DR. KIESSLING
TEL.: 035206 21381

TIERSCHUTZVEREIN FREITAL UND UMGEBUNG E.V.

Der Dorfverein Rippien e.V. lädt ein

zum gemeinsamen

Frühlingsbasteln

für Groß & klein

am 9. März 2024,
von 9:30 - 12:00 Uhr

in Rippien, Pirnaer Str. 33, 1. Etage Sozialstation

Bitte bringt ein Kleckershirt und einen kleinen Unkostenbeitrag für das Material mit!

Am 16. März 2024 wird ab 10:00 Uhr der Osterbaum auf dem Dorfplatz in Rippien geschmückt.

Kommt und macht fröhlich mit!

TEENIE PARTY

CHARTS-90ER-TECHNO

16.03.24
16–20 UHR
12–17 JAHRE
BETONWERK BANNEWITZ

BÖHMERT & RÖSSIG
Pro Jugend e.V.

WEITERE INFOS AUF FACEBOOK UND INSTAGRAM
BÖHMERT & RÖSSIG VERANSTALTUNGS UND EVENTSERVICE UND PRO JUGEND E.V.
VVK FOLGT

P18

BOWLE PARTY

16.03.24
AB 21 UHR
VVK: 8€ AK: 10€

KARTENVERKAUF IM BALLONWERK BANNEWITZ

BETONWERK BANNEWITZ

CHARTS BIS CLASSICS
ALLES VON DAMALS UND HEUTE

BÖHMERT & RÖSSIG

WEITERE INFOS AUF FACEBOOK UND INSTAGRAM
BÖHMERT & RÖSSIG VERANSTALTUNGS UND EVENTSERVICE

Jahresarbeitsprogramm 2024

der Regionalgruppe „Goldene Höhe“ im LSH

07.03.2024 Do 18:00 Uhr
Öffentliche Informationsveranstaltung mit Jahresrückblick 2023 der RGH und Vorstellung des Arbeitsprogrammes 2024, im Anschluss Vortrag zu den geplanten Streuobstwiesenerlebniswegen des Landschaftspflegeverbandes Ulberndorf und Information zur Busfahrt 2024 im Saal der Dresdner Vorgebirgs-Agrar AG im Ortsteil Hänichen, Bruno-Philipp-Str. 5

23.03.2024 Sa 8:30 Uhr
Frühjahrspflanz- und Pflegeaktion in allen Ortsteilen der Gemeinde

01.06.2024 Sa 09:00-20:00 Uhr
Busexkursion nach Ostrau (Kalkwerk, NSG Alte Halde-Dolomitwand und Orchideenwiese Birmenitzer Bach) – Lommatzsch (Stadtzentrum) – Seerhausen im Jahnatal (Schloss und Park), Leitung: Herr Prof. Hardtke, Herr Dittrich, Herr Lewiak, Anmeldungen: ab sofort über lutz-lewiak@t-online.de oder zur Info-Veranstaltung am 07.03.2023

30.05.2024 Do 17:00 Uhr
Pflege Feuchtwiese Ameisenbläuling im OT Börnchen

06.06.2024 Do 17:00 Uhr
Pflege Trockenrasen im OT Goppeln

13.06.2024 Do 17:00 Uhr
Heimatkundliche Wanderung: Quohrener Kipse – Quohren - Leitung Herr Prof. Hardtke, Herr Dittrich

19.09.2024 Do 17:00 Uhr
Pflegeeinsatz an ausgewählten Objekten (bei Bedarf Bläulingswiese oder Trockenrasen Goppeln)

26.10.2024 Sa 08:30 Uhr
Herbstpflanz- und Pflegeaktion in den Ortsteilen der Gemeinde Bannewitz

28.11.2024 Do 18:00 Uhr
Jahresabschlussveranstaltung im Saal der Dresdner Vorgebirgs-Agrar AG in Hänichen mit Jahresbericht des Vorstandes

Kirchennachrichten

Kirchgemeinde Bannewitz

Gottesdienste

In der Regel findet parallel zu den Gottesdiensten in der Kirche Bannewitz Kindergottesdienst statt.

Sonntag, 25. Februar (Reminiszere)
Kirche Bannewitz 9:00 Uhr Gottesdienst Pfr. Grabner

Freitag, 1. März, Weltgebetstag der Frauen
Kirche Bannewitz 19:30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag
„… durch das Band des Friedens“ (Eph. 4, 1-6 und Ps. 85)
Weibernest
siehe Hinweis unter Veranstaltungen

Sonntag, 3. März (Okuli)
Kirche Bannewitz 10:15 Uhr Familiengottesdienst zum Thema des Weltgebetstages „… durch das Band des Friedens“ (Eph. 4, 1-6 und Ps. 85) Pfr. Grabner
Anschl. Kirchencafé

Sonntag, 10. März (Lätare)
Kapelle Kleinnaundorf 9:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr.i.R. Rau
Kirche Bannewitz 10:15 Uhr Andacht

Sonntag, 17. März (Judika)
Kirche Bannewitz 14:00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, Pfr. Hanitzsch

Donnerstag, 21. März
Pflegeheim „FLORENCE“ 10.00 Uhr Gottesdienst
Im Multifunktionsraum im DRK-Seniorenwohnpark

Sonntag, 24. März (Palmarum)
Kirche Bannewitz 9:00 Uhr Gottesdienst Pfr. Grabner

Veranstaltungen

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeinderaum der Kirche statt.

Morgengebet – Immer dienstags früh 7.50 Uhr bis 8.10 Uhr: Lied und Losung - Stille - Gebet in der Kirche

Männerstammtisch – Donnerstag, 22. Februar 19.30 Uhr

Der Ökumenekreis lädt ein – Am Dienstag, dem 27. Februar, 19.00 Uhr
Polizisten in Not – Aufgaben der Polizeiseelsorge
Vortrag und Gespräch mit Pfarrer Franz Scharfenberg, Polizeiseelsorger für die Polizeidirektionen Dresden und Leipzig
Polizisten sind vielfach in Brennpunkten und Grenzsituationen eingesetzt, in denen sie selbst Orientierung und Ermutigung benötigen. Besondere Herausforderungen sind aber Situationen, wo es um Fragen von Leben und Tod, um die Achtung der Würde der Menschen oder um zwischenmenschliche Konflikte geht. Wie ist Seelsorge hier möglich?
Ort: St. Petrus Dresden Strehlen, Gemeindezentrum, Dohnaer Straße 53

Weltgebetstag der Frauen – Freitag, 01. März, 19:30 Uhr lädt das Weibernest zum Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in die Kirche Bannewitz ein. „… durch das Band des Friedens“ (Eph. 4, 1-6 und Ps. 85) lautet das Motto des Weltgebetstages 2024. Frauen aus Palästina haben die Gottesdienstordnung erarbeitet. Wann, wenn nicht jetzt sollten sich christliche Frauen aller Konfessionen weltweit unter dem Eindruck aktueller Geschehnisse im Nahen Osten zu Friedensgebeten versammeln?!
Einen Familiengottesdienst feiern wir dazu am Sonntag, dem 03.03., 10:15 Uhr am gleichen Ort.

Gemeindenachmittag für Senioren
Montag, 04. März 14.30 Uhr in Bannewitz & Kleinnaundorf

Kino in der Kapelle – Donnerstag, dem 07.03., 20 Uhr wird ein Film gezeigt, der die zärtliche Geschichte eines Lebens erzählt, das endet, und eines Lebens, das beginnt. Der Eintritt frei ist frei, eine Spende wird erbeten.
Uwe Wallis

Der Ökumenekreis lädt ein – Am Dienstag, dem 19. März, 19.30 Uhr
Biblische Texte als Quellen des christlichen Antijudaismus
im Gespräch mit Pfarrer Hans-Jörg Rummel, ev. luth. Lukaskirchgemeinde
Ort: Saal im Gemeindehaus der Lukaskirchgemeinde, Einsteinstraße 2

Kleine Konzertreihe in der Friedenskapelle Kleinnaundorf:
Sonntag, 24. März 2024, 17:00 Uhr in der geheizten Kapelle
Orgelmusik zur Passionszeit
mit Mathias Bertuleit Dresden
Der Eintritt ist frei. Es wird eine Spende für die Unkosten des Konzertes und die Kirchenmusik der Kirchge¬meinde erbeten. Die Kapelle befindet sich auf der Saarstraße in Freital - Kleinnaundorf, neben dem Friedhof.

Gottesdienste in Possendorf

Sonntag, 25.02.2024
09:30 Uhr - 10:30 Uhr Reminiscere - Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl, anschließend Mittagessen, Pfarrerin Rentzing

Freitag, 01.03.2024
19:00 Uhr - 20:30 Uhr Weltgebetstag 2024 aus Palästina in Possendorf

Sonntag, 03.03.2024
10:30 Uhr - 11:30 Uhr Okuli - Familiengottesdienst zur Jahreslosung, Pfarrerin Rentzing

Mittwoch, 06.03.2024
19:30 Uhr - 20:45 Uhr Bibelwoche vom 03. –17. März 2024, Possendorf

Sonntag, 10.03.2024
10:30 Uhr - 11:30 Uhr Lätare - Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Kalettka

Dienstag, 12.03.2024
19:30 Uhr - 20:45 Uhr Bibelwoche vom 03. –17. März 2024, Possendorf

Sonntag, 17.03.2024
09:30 Uhr - 10:30 Uhr Judika - Gottesdienst mit Kindergottesdienst, anschließend Mittagessen, Herr Hermann

Sonntag, 24.03.2024
09:00 Uhr - 10:00 Uhr Palmarum - Gottesdienst, Pfarrer Dr. Beyer

Donnerstag, 28.03.2024
19:30 Uhr - 20:30 Uhr Gründonnerstag - Tischabendmahl, Pfarrer Dr. Beyer

Freitag, 29.03.2024
09:30 Uhr - 10:30 Uhr Karfreitag - Gottesdienst, Pfarrerin Rentzing

Sonntag, 07.04.2024
09:30 Uhr - 10:30 Uhr Quasimodogeniti - Gottesdienst, Herr Dr. Clauß

Glückwünsche

80. Geburtstag Frau Feltner

80. Geburtstag Frau Postulka

80. Geburtstag Frau Richter

80. Geburtstag Herr Bormann

90. Geburtstag Frau Börner

90. Geburtstag Frau Siefert

80. Geburtstag Frau Schumann und 85.Geburtstag Herr Schumann

105. Geburtstag Frau Jahn – ältestes EInwohnerin

Diamantene Hochzeit Ehepaar Rudolph